

Gestaltung: Ben Pfäffli

Ben Pfäffli wurde 1961 in Biel geboren. Nach der Schule machte er 1978 eine Lehre als Schriftsetzer bei der Firma Stämpfli in Bern und arbeitete dann für ein Jahr in der Gestaltungsabteilung. 1983 wechselte er zur Druckerei Löffler in Sumiswald. Bei diesem Unternehmen leitete er während vier Jahren die Setzerei. Gleichzeitig besuchte er die Fachschule für typografische Gestaltung in Aarau, wo er bei Dario Zuffo in knapp drei Jahren die Ausbildung zum typografischen Gestalter absolvierte. Seine gesammelten Erfahrungen setzte er anschliessend während eines Jahres im grafischen Atelier Gygax in Sumiswald ein. Dort kam er zum ersten Mal mit dem Desktop-Publishing in Berührung. Im August 1987 eröffnete er sein eigenes Atelier zuerst in Zollbrück, später in Burgdorf. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst Corporate Design, Entwicklung von Logos, POS-Material, Kulturplakate sowie CD-Covers. Mehr Informationen unter www.atelier-ben.ch



Charakteristika

Münzbild

500 Jahre Reformation

Künstler

Ben Pfäffli, Burgdorf

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizer Franken

Ausgabetag

26. Januar 2017

Auflage

Unzirkuliert:

30 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

5 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint

CH-3003 Bern

Tel. +41 58 4 800 800

Fax +41 58 462 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2017

500 Jahre Reformation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

500 Jahre Reformation

In ganz Europa wird das Reformationsjubiläum gefeiert, wobei nicht Luthers Thesenanschlag zelebriert wird, der gemäss Überlieferung 1517 in Wittenberg stattgefunden haben soll. Vielmehr geht es um die Reformation als Bewegung, deren kulturelle, gesellschaftliche und politische Kraft seit 500 Jahren fortwirkt. Im Vordergrund steht die Frage, was die Reformation für die Generationen von heute und morgen bedeutet und nicht die Rückbesinnung auf ein mystisches Datum. Das Jubiläum rückt die Errungenschaften der Reformation in den Mittelpunkt, lässt auch deren Schattenseiten nicht ausser Acht und stellt sich in den Dienst des ökumenischen Engagements. Luther beeinflusste mit seinen Schriften auch die Schweizer Reformatoren, darunter Johannes Calvin aus Genf und Huldrych Zwingli aus Zürich. Nach Martin Luther gilt Johannes Calvin als bedeutendster Reformator seiner Zeit. Seine Ausstrahlung war derart gross, dass der Calvinismus heute zu den weltweit verbreitetsten Strömungen überhaupt gehört.

Luthers Einfluss zeigt sich auch im Wirken von Huldrych Zwingli, der in Zürich in 67 Artikeln seine reformatorischen Erkenntnisse zusammenfasste. Mit Zwingli wurde die Reformation von Zürich aus nach Bern, Basel und Schaffhausen getragen.